

Der Musicalstar und das Landei

Die Kernölamazonen bringen österreichische Lebensart und Kuriositäten auf die Bühne

Cityschnepfe und Landei. Zwei Schulfreundinnen treffen sich in Wien. Die gemeinsame Musicalausbildung ist schon länger her und die Lebenswege nach der Ausbildung könnten unterschiedlicher nicht sein. Die Beiden haben sich nicht wirklich viel zu sagen.

Gudrun ist Biobäuerin in der Weststeiermark, ihren Mann kennt sie bereits aus der Schule. Sie hat mittlerweile vier Kinder und ist rundum glücklich mit ihrem Leben. Caro, noch immer auf der Suche nach dem großen Durchbruch und dem Mann ihres Lebens, ist dagegen eine Großstädterin durch und durch. Hektik gehört zu ihrem Leben dazu, das Handy ist ständig am Ohr, sie kennt sich im Betondschungel aus und zeigt Gudrun, die sich widerwillig darauf einlässt, ihre Welt.

Der hektische aufstrebende Musicalstar und das Landei tauschen sich hinreichend aus und lassen das Publikum teilhaben an einer langsamen Annäherung, die für viele komische Szenen und Lacher im Publikum sorgt, das zahlreich zur Rantastic Kleinkunstbühne gekommen ist um die feisten Damen in ihrem neuen Programm „Stadt – Land“ zu erleben.

Denn die beiden Kernölamazonen, wie sich die Künstlerinnen Gudrun Nikodem-Eichenhardt und Caroline Athanasiadis aus Österreich nennen, sind wirklich so ziemlich für jeden durchgeknallten Quatsch zu haben und bringen österreichische Lebensart und Kuriositäten bereits seit mehr als elf Jahren in wechselnden Programmen auf die Bühne.

Die Musikcomedy der Beiden folgt auch diesmal einer Story. In ihrem Programm „Stadt-Land“ nehmen die komischen Damen Wien und seine Lebensart unter die Lupe und beleuchten nicht nur liebenswerte Eigenschaften der Groß-

stadt. Der Wiener Schmäb bekommt seine Plattform und viele der Szenen werden mit dem Landei Gudrun und der durchgeknallten Städterin Caro zur komischen Nummer.

Dem folgt selbstredend der Ausflug aufs Land, in die Provinz, wo auch nicht alles Gold ist was glänzt, wie Caro schnell in Erfahrung bringt. Der Gegenbesuch auf dem Land wird ähnlich chaotisch.

Der Wiener Schmäb bekommt seine Plattform

Und bald steht schließlich auch fest, dass es auf dem Land sehr wohl Sünde gibt. Doch erst einmal gibt es Sprachprobleme. Caro behilft sich mit der „Steirisch für Anfänger APP“ und findet eine Zuschauerin aus der Steiermark, die dem Ganzen einen gewissen Sinn abgewinnen kann. Das Publikum rät fleißig it und

wundert sich darüber, wie man in einem steierischen Stall kommuniziert.

Das Programm der beiden temperamentvollen Damen ist neben dem wirklich herrlichen Quatsch ebenfalls gespickt mit viel Musik, denn die Musicalausbildung hat Früchte getragen und einen Pianisten haben sie gleich mitgebracht. Ihre Musikauswahl ist dabei abwechslungsreich.

Udo Jürgens, Georg Kreisler, ABBA, dazwischen zusätzlich unzählige Hits, die sich als Musicalmelodien eignen, denn die Damen mögen es ja theatralisch. Musical, Operette, Chanson und Singspiel haben die beiden österreichischen Damen studiert und das will eben auch angewendet werden.

Das Publikum amüsiert sich derweil im Verlauf der Vorstellung köstlich und spendet begeisterten Applaus. Die Kernölamazonen sind Gudrun Nikodem-Eichenhardt und Caroline Athanasiadis. Als Pianist ist Christian Cermak mit von der Partie. Beatrix Ottmüller



DIE KERNÖLAMAZONEN sind Gudrun Nikodem-Eichenhardt (im Dirndl) und Caroline Athanasiadis. Das Publikum im Rantastic amüsierte sich köstlich. Foto: Ottmüller